



# Sammlung Theaterzettel

## Im Vorzimmer seiner Exzellenz

**Hahn, Rudolph**

**1873-03-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 79. Freitag,

den 7. März 1873.

**Im Vorzimmer seiner Excellenz.**

Lebensbild in einem Akt von R. Hahn.

Der Minister	Herr Werner.
Jeremias Ehrigott Knabe, Lohnschreiber bei einem Kreisgerichte in der Provinz	Herr Jacobi.
Jean, Diener des Ministers	Herr Kocke.
Die Gouvernante der Kinder des Ministers	Fräul. Alt.

Ort der Handlung: eine große Residenz.

Hierauf:

**Die Komödie der Irrungen.**

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.

Colonius, Herzog von Ephesus	Herr Müller.
Negeon, Kaufmann aus Syrakus	Herr Jacobi.
Antipholus von Ephesus,	Herr Eichrodt.
Antipholus von Syrakus, { Zwillingenbrüder und Söhne des Negeon	Herr Herzfeld.
Dromio von Ephesus, { Zwillingenbrüder und Sklaven der beiden	Herr Pichler.
Dromio von Syrakus, { Antipholus	Herr Gutenthal.
Balthasar,	Herr Starke.
Pietro, Kaufleute	Herr v. Neben.
Antonio,	Herr Werner.
Angelo, Goldschmied	Herr Bauer.
Doktor Zwick, Schulmeister und Beschwörer	Herr Ditt.
Ein Kerkermeister	Herr Knapp.
Ein Gerichtsdiener	Herr Wogritsch.
Ein Diener Adriana's	Herr Stein.
Adriana, Gattin des Antipholus von Ephesus	Frau Jacobi.
Luciana, deren Schwester	Fräul. Hagen.
Julia, eine Wittwe	Fräul. Alt.
Nemilia, Aebtissin, Negeon's Gemahlin	Frau Hoffmann.
Gefolge des Herzogs	Wachen.
Diener.	Volk.

Die Scene ist in Ephesus.

**Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Fräul. Kieseling. — Herr Schlösser. — Herr Hanisch. — Herr Franke.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstich-Abonnement-Karten gültig. Preise sind die Werttagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

**Eisenbahnfahrten**

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
10 58	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" " " "	
" 9 " 45	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11	" " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendeter Theatervorstellung statt.

**Nachricht.**

Die verehrlichen Sperrstich-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. d. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen. Mannheim, den 7. März 1873. Großherzogl. Hoftheater-Comité.